

Band 81 der Münchner Veröffentlichungen zur Musikgeschichte

Werkverzeichnis des Komponisten von Mojmír Sobotka

Das Leben eines musikalischen Ausnahmetalents



Ein unterschätzter Komponist aus Prag

Seine Jazzsongs für das Befreite Theater von Voskovec und Werich kennt in Tschechien quasi jedes Kind. Als bloßer Songschreiber wäre er aber unterschätzt: Jaroslav Ježek (1906–1942) studierte Komposition und Klavier, schrieb Theater- und Filmmusik, verdingte sich als Musikkritiker und Bandleader, und als in Prag schließlich die Nationalsozialisten vor der Tür standen, da wurde er auch noch zum Exilanten. Im effektvollen Klavierkonzert von 1927 geriert er sich noch als »junger Wilder«, während seine Orchester- und Kammermusik der Dreißigerjahre ungleich nachdenklichere Töne anschlägt und Einflüsse Stravinskys und Erwin Schulhoffs erkennen lässt.

Die musikalischen Gesichter des beinahe-blinden Prager Ausnahmetalents stellt David Vondráček

erstmalig in deutscher Sprache vor. Das Buch hat das Anliegen, zuverlässig recherchierte wissenschaftliche Fakten mit einer zugänglichen Darstellungsweise zu verbinden. So kann es Musikerinnen und Musikern, Studierenden an Universitäten und Hochschulen sowie allen an der tschechischen Musik Interessierten zum Einstieg und zum Nachschlagen dienen. Ein Werkverzeichnis des Komponisten von Mojmír Sobotka rundet den Band ab.

Herausgegeben mit freundlicher Unterstützung des Deutsch-Tschechischen Zukunftsfonds, der Stiftung Tschechischer Musikfonds (Nadace Český hudební fond) und des Adalbert Stifter Vereins.

David Vondráček ist wissenschaftlicher Mitarbeiter an der Akademie der Wissenschaften der Tschechischen Republik (Czech Academy of Sciences, Institute of Art History). Er wurde mit dieser Arbeit bei Prof. Dr. Hartmut Schick an der LMU München in Musikwissenschaft promoviert. Als Herausgeber publizierte er bei Allitera zuletzt *The East, the West, and the In-Between in Music* (Münchner Veröffentlichungen zur Musikgeschichte, Sonderband 2).



David Vondráček
Jaroslav Ježek
zwischen Avantgarde und Jazz

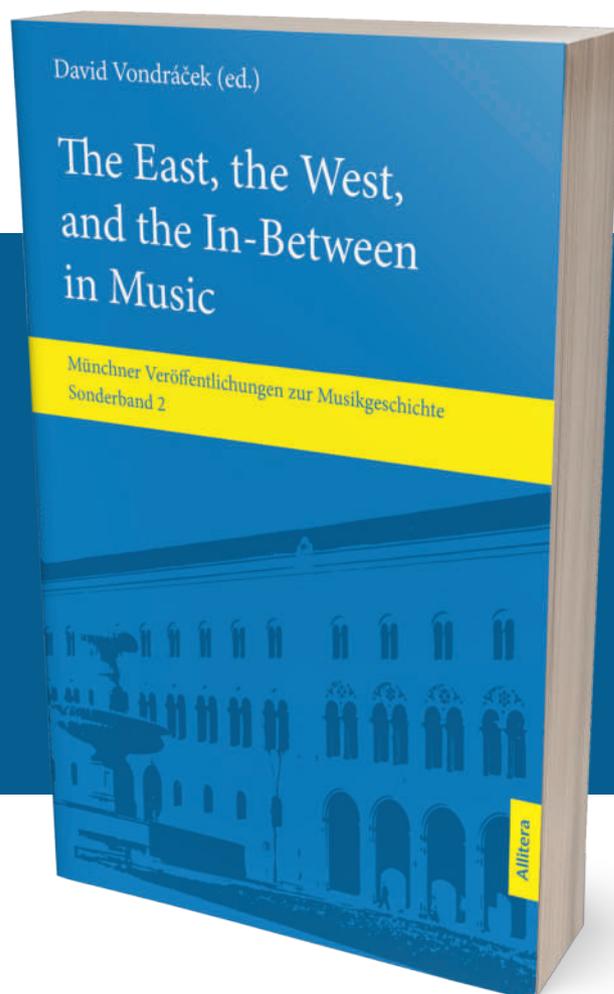
284 S., Hardcover, € 54,-
ISBN: 978-3-96233-301-0
ET: August 2021

Zweiter Sonderband der Reihe
»Münchener Veröffentlichungen zur
Musikgeschichte

Europäische Vielfalt in der Musik

Musikgeschichte für das
21. Jahrhundert

In englischer Sprache



Die ‚andere‘ Musik – in Einklang mit der europäischen Vielfalt

Mit Beiträgen von Lenka Křupková (The ‘Other’ in Czech Music), Hartmut Schick (Béla Bartók’s Piano Quintet from 1904) und 12 NachwuchswissenschaftlerInnen:

Minari Bochmann (German Music in the Japanese Press), Sebastian Bolz (Alexander Zemlinsky’s Sarema), Miloš Bralović (On Socialist Realism in Yugoslavia), Ana Djordjević (Music in War Films), Emma Kavanagh (Saint-Saëns’s La Princesse

Jaune), Moritz Kelber (The Enemy in Early Modern Music), Nikola Komatović (Octatonic Ambiguities), Claire McGinn (‘Vanilla and Chilli’ in Lithuanian Minimalism), Dániel Nagy (The Cults of Composers) Bojana Radovanović (Musicology in a Neither/Nor State), Olga Stojanović Fréchette (Music in Intercultural Language Teaching), Miloš Zapletal (Early Janáček as Seen by German Critics)



David Vondráček (Hg.)

The East, the West, and the In-Between in Music

236 S., Paperback, € 36,00

ISBN: 978-3-96233-212-9

ET: 22. Februar 2021